

Brixlegger Nachrichten



www.brixlegg.at | E-Mail: nachrichten@brixlegg.tirol.gv.at

Oktober–Dezember

Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Brixlegg

Ausgabe 3/2015



BAUHOFF BRIXLEGG: IM DIENSTE DER GEMEINDE

Der bereits 19 Jahre alte Steyr Traktor hat mit seinen 14.000 Betriebsstunden ausgedient. Nach einem umfangreichen Ausschreibungsverfahren wurde bei der Firma Stöckl in Westendorf ein New Holland T6.150 Autocommand Traktor mit Frontlader, Schneepflug und Salz/Splittstreugerät gekauft.

Somit ist der Fuhrpark des Bauhofes für die anfallenden Aufgaben im Dienste der Gemeindebürger gut gerüstet. Mehr dazu im Innenteil auf Seite 4

Rechts: Bürgermeister Rudi Puecher testet persönlich die Neuanschaffung auf Herz und Nieren.



Feste & Feiern

Geburtstag feierten ...

Allen einen herzlichen Glückwunsch!



den 80-sten:
Theresia Klingler



den 80-sten:
Josef Penninger



den 80-sten:
Helmut Wörz



den 85-sten:
Emma Lechner



den 90-sten:
Rosa Puecher



den 91-sten:
Franz Haidacher



den 91-sten:
Marianna Schießling



den 94-sten:
Sebastian Kals



den 98-sten:
Katharina Lurger

Babypakete 2015



Vbgm. Hans Mittner und GR Karin Rupprechter konnten an 24 Babys – darunter auch 2 mal Zwillinge – und deren Muttis (auch zwei Papas sind gekommen) die Babypakete der Marktgemeinde und einen Blumenstrauß überreichen, verbunden mit den besten Glückwünschen für gute Gesundheit und Wohlergehen ihrer Schützlinge. In der Cafeteria des Hauses der Generationen gab es bei Kaffee und Kuchen viel zu erzählen über Entwicklung und Erlebnisse der jüngsten Brixlegger/innen. (E.Sternat)

Wir gratulieren ...

Unsere langjährige Kollegin aus der Personalabteilung, **Margit Wimmer**, verabschieden wir in die Babykarenz und wünschen ihr mit ihrem kleinen Paul alles Gute für die Zukunft. Ihrem Nachfolger, **Andreas Hofreiter**, wünschen wir einen guten Einstand und eine erfolgreiche Zeit im Gemeindedienst.



Die Gemeinde Brixlegg bittet alle Jubelpaare, die im Jahr 2015 die Goldene (50), Diamantene (60) oder Gnadenhochzeit (70) feiern, sich beim Marktgemeindefamt, Sekretariat zu melden: Martina Gasteiger, Tel. 622 77 - 11

Winterdienst auf Gehsteigen und Gehwegen

Anlässlich des Winterbeginns weisen wir wieder auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen gemäß § 93 STVO hin, die sowohl den Winterdienst wie Schneeräumung und Streuung als auch die Säuberung nach Verunreinigungen von Gehsteigen und Wegen umfassen.

Seitens der Marktgemeinde Brixlegg möchten wir mitteilen, dass im Zuge der Schneeräumung durch unseren Bauhof und den sonst damit beschäftigten Firmen, Gehsteige und Gehwege so gut als möglich mitbetretet werden.

Die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der im § 93 STVO angeführten Arbeiten verbleibt jedoch in jedem Fall beim Liegenschaftseigentümer. Weiters bitten wir, die Abstellplätze entlang der Straßenränder bei Schneefall freizuhalten und auf andere öffentliche Parkplätze wie »Kögl Parkplatz«, »Parkplatz Gratlspitz«, »Viehmarktplatz«, »Parkplatz Bergbau- und Hüttenmuseum« oder »Herrnhausplatz« auszuweichen, sodass der Ablauf der Schneeräumung auch mit LKW und Radlader nicht behindert wird.

Wir hoffen, dass wie in den vergangenen Jahren, auch im kommenden Winter durch gemeinsames Zutun wieder ein gefahrloses Begehen der Gehsteige und Gehwege im Gemeindegebiet gegeben ist.

Anlässlich des Winterbeginns weisen wir wieder auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen gemäß § 93 STVO hin, die sowohl den Winterdienst wie Schneeräumung und Streuung als auch die Säuberung nach Verunreinigungen von Gehsteigen und Wegen umfassen.

§ 93 Abs. 1 STVO:

»Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3,0 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 06:00 bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert werden sowie bei Schnee und Glatteis zu bestreuen sind.

Sind ein Gehsteig und/oder Gehweg nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1,0 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufsläden.«

Durch Schäden am Baumbestand: Baumsicherungsaktion



Umgestürzter Ahorn beim Spielplatz Matzenpark, sowie zerstörte Seilrutsche. (Foto: Bauamt)

In letzter Zeit ist es durch Unwetter zu größeren Schäden am Baumbestand der Gemeinde gekommen und man kann von großem Glück sprechen, dass es zu keinen Verletzungen von Menschen gekommen ist.

Seit dem letzten Herbst sind ca. 40 Bäume umgestürzt und es besteht dringender Handlungsbedarf, die erforderlichen Sicherungsmaßnahmen zu treffen. Von einem Baumsachverständigen wurde jetzt ein Baumkataster erstellt, der die einzelnen Bäume nach Zustand, den erforderlichen Maßnahmen und deren Dringlichkeit beurteilt.

Bei Bäumen, die weder durch ihr Erscheinungsbild noch durch Kernbohrung kontrolliert werden können, müssen **Schalltomographien** durchgeführt werden. Diese Methode ist vor allem bei alten Bäumen mit abgestorbenem bzw. faulem Kern die einzige Möglichkeit, die tatsächliche Tragfähigkeit festzustellen.

Bei zahlreichen Bäumen sind **Kronensicherungen** mittels Drahtseilen anzubringen und leider müssen auch mehrere Bäume gefällt werden. Am dramatischsten ist die unbedingt erforderliche Fällung der Nussbäume am Viehmarktplatz zwischen der Metzgerei Sock und dem Feuerwehrgelände. Die Standfestigkeit dieser alten Bäume ist nicht mehr gegeben und es ist bereits vor einigen Jahren ein Nussbaum ohne Fremdeinwirkung auf ein vorbeifahrendes Auto gestürzt. Gott sei Dank ist es nur bei einem »Blechscha-den« geblieben. Nach Fällung der Bäume wird der Boden ausgetauscht und es werden neue Bäume gepflanzt.

Die Baumsicherungsaktion und Herstellung der Verkehrssicherheit, die zur Sicherheit unserer Bevölkerung und auch aus Haftungsgründen unbedingt durchgeführt werden müssen, wird sich auf ca. € 30.000,- belaufen.

Erziehungsberatung Brixlegg

Erziehung ist eine echte Herausforderung. Manchmal erkennt man sein eigenes Kind nicht wieder. Die Erziehungsberatung versucht, gemeinsam mit Eltern Antworten zu finden.

Jeden Donnerstag steht ihnen **Dr. Ulrich Pöhl** im Gemeindeamt in Brixlegg zur Verfügung. Bitte um telefonische Terminvereinbarung in der Erziehungsberatung Schwaz unter der Tel.-Nr. 052 42 - 662 05.

Die Beratung ist kostenlos und vertraulich.





Bgm. Rudi Puecher mit gesamter Bauhofbelegschaft.

UNSER BAUHOF



New Holland Traktor und Doka Pritschenwagen.

Der Gemeindebauhof hat mit den Arbeiten zur Pflege und Instandhaltung der gemeindeeigenen Straßen, Anlagen und Gebäuden ein breit gestreutes Aufgabengebiet.

Darüber hinaus sind die Mitarbeiter unseres Bauhofes aber auch immer wieder aktiv, wenn es gilt, sich als Servicestelle für den Bürger, für die Vereine oder für verschiedene andere Interessensgruppen einzusetzen und tatkräftig mitzuhelfen, die vielen kleineren oder größeren Probleme im täglichen Dorfgeschehen zu lösen und die verschiedensten Vorhaben umzusetzen.

Hier die konkreten Leistungen des Bauhofes der Markt-gemeinde Brixlegg:

- ✓ Betreuung der öffentlichen Grünflächen
- ✓ Freischwimmbad Instandhaltung und Betreuung
- ✓ Instandhaltung von öffentlichen Gebäuden
- ✓ Schulen, Kindergarten, Haus der Generationen
- ✓ Kanalbau und Instandhaltung
- ✓ Katastrophenhilfe
- ✓ Ortsbildpflege
- ✓ Straßenbau und -erhaltung
- ✓ Straßenbeleuchtung
- ✓ Straßenreinigung
- ✓ Steinschlagschutz
- ✓ Unterstützung der Vereine
- ✓ Wald- und Grundbesitz
- ✓ Wasserversorgung: Neubau und Instandhaltung der gesamten Anlagen
- ✓ Winterdienst

Durch ein so breitgefächertes Einsatz- und Aufgabengebiet standen aber auch Neuanschaffungen im Fuhrpark an. Der bereits 14 Jahre alte VW Pritschenwagen wurde ausgemustert. Die Marktgemeinde Brixlegg konnte einen

neuen Doka Pritschenwagen TDI 4motion EU5 beim Best- und Billigstanbieter Autohaus Strasser anschaffen.

Der bereits 19 Jahre alte Steyr Traktor hat mit seinen 14.000 Betriebsstunden ausgedient. Nach einem umfangreichen Ausschreibungsverfahren wurde bei der Firma Stöckl in Westendorf ein New Holland T6.150 Autocommand Traktor mit Frontlader, Schneepflug und Salz/Splittstreugerät gekauft.

Somit ist der Fuhrpark des Bauhofes für die anfallenden Aufgaben im Dienste der Gemeindebürger gut gerüstet.

Der Fuhrpark der Marktgemeinde Brixlegg für Bauhof und Wasserwerk:

Objekt	Erstzulassung
New Holland Traktor	20.09.2015
Tandem-3-Seiten-Kipper	21.10.1999
VW Doka Pritsche TDI 4motion EU5	20.09.2015
Weidemann Hoftrac	16.01.2004
Zugmaschine Holder C9	22.01.2004
VW Caddy Kastenwagen	03.07.2007

Leitung Bauhof: Josef Haaser, Tel. 0664/2636083, E-Mail: bauhof@brixlegg.tirol.gv.at

Mitarbeiter im Bauhof: Andreas Rieser, Ernst Meran, Gebhard Schneider, Gerhard Prosch, Josef Rendl, Josef Oberladstätter und Ahmed Jumaa, Hilfskraft aus dem Flüchtlingsheim St. Gertraudi.

Der neue Bahnhof Brixlegg wurde am 12. August 2015 als Mobilitätsdrehscheibe für Bus und Bahn eröffnet



ÖBB-Infrastruktur Vorstandsdirektor Franz Bauer, Landeshauptmann Stellvertreterin Ingrid Felipe und Bürgermeister Rudolf Puecher, Marktgemeinde Brixlegg, haben die neue Mobilitätsdrehscheibe Bahnhof Brixlegg eröffnet.

Personenlifte, neue Bahnsteige, geräumiger Vorplatz mit Busterminal sowie eine Park & Ride Anlage und zahlreiche Serviceeinrichtungen zeichnen den neuen Bahnhof Brixlegg aus. 21,5 Millionen Euro Investition um den Öffentlichen Verkehr in der Region noch attraktiver zu machen.

Im Frühjahr 2012 wurde mit den umfangreichen Umbauarbeiten am Bahnhof Brixlegg begonnen. Mittlerweile sind die Arbeiten am Bahnstehprojekt, am Vorplatz samt Busterminal sowie an der Park & Ride Anlage abgeschlossen.

Die Eröffnung wurde am 12.08.2015 von LH-Stellvertreterin Ingrid Felipe, ÖBB-Infrastruktur AG Vorstandsdirektor Franz Bauer und Bürgermeister Rudolf Puecher durchgeführt.

Der gesamte Bahnhof Brixlegg ist mit einem taktilen Leitsystem für blinde und sehbehinderte Reisende ausgestattet. Ebenso steht den Bahnkunden im nördlichen Vorplatzbereich eine Park & Ride Anlage mit

insgesamt 125 PKW-Stellplätzen sowie eine Bike & Ride Anlage mit Platz für 60 Zweiräder zur Verfügung.

Im Bereich der Park & Ride Anlage wurde zudem ein Ticketautomat installiert.

Mit über 70 Ankünften bzw. über 70 Abfahrten an einem normalen Werktag erfüllt der neue Bahnhof Brixlegg eine wichtige Funktion als Mobilitätsdrehscheibe für die Regionbusse.

Im Bereich des neu gestalteten Vorplatzes wurde eine selbstreinigende WC-Anlage errichtet, die künftig von der Marktgemeinde Brixlegg betrieben wird.

Für Bürgermeister Rudolf Puecher hat die Marktgemeinde Brixlegg einen Mehrwert durch den neuen Bahnhof: *»Brixlegg und die umliegenden Regionen sind weit über Tirol hinaus als Urlaubsdestinationen bekannt. Ich freue mich über diese neue Visitenkarte des Öffentlichen Verkehrs für unsere Bürger und Gäste.«*

Zahlen-Daten-Fakten

- ▶ Baubeginn: Frühjahr 2012
Gesamtfertigstellung Juli 2015
- ▶ Baumaßnahmen: Kompletterneuerung von 2.600m Gleisanlagen Einbau von 6 Stück neuer Weichen
- ▶ Neubau Personenunterführung
- ▶ Erneuerung kompletter Ober- und Unterbau
- ▶ Erneuerung der Oberleitung auf einer Länge von 4.700m inkl.
- ▶ neuer Fahrleitungsmasten im gesamten Bahnhofsbereich
- ▶ Errichtung eines Personenliftes zum Mittelbahnsteig
- ▶ Bahnsteige: 320m langer Mittelbahnsteig, 55cm hoch – stufenloser Einstieg

Kundeneinrichtungen:

- ▶ witterungsgeschützte Wartekojen am Bahnsteig
- ▶ sowie Überdachung auf einer Länge von 75m – Sitzbänke
- ▶ Kundenleitsystem mit Beschilderung – Info-Monitore für die Zugabfahrt – Blindenleitsystem

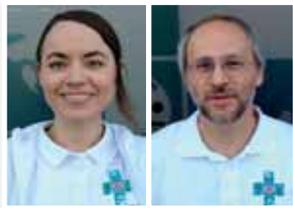
- ▶ Anzahl der Züge: 80 Züge halten an einem Werktag am Bahnhof Brixlegg
- ▶ Kundenfrequenz: über 1.500 Ein-/Aussteiger pro Tag
- ▶ Investitionsvolumen: Bahnstehprojekt rund 19,5 Mio. Euro
- ▶ Vorplatz rund 1,4 Mio. Euro
- ▶ Park & Ride Anlage rund 660.000 Euro

ORDINATIONSERÖFFNUNG

Tierärzte Lisa van Held und Mag. Stefan Vorhofer

PETVETS Kleintier- und Exotenpraxis

Seit dem 3. August sind wir als Spezialisten für Hunde, Katzen, kleine Heimtiere und exotische Heimtiere in unserer Praxis in Brixlegg tierärztlich tätig.



Wir legen Wert auf eine genaue Untersuchung mit Diagnostik und einen freundlichen und respektvollen Umgang mit unseren Patienten und Ihren Besitzern.

Unsere Ordinationszeiten:

Mo–Fr 08–10 Uhr und 16–19 Uhr

Sa 10–12 Uhr, sowie nach Vereinbarung

Innsbrucker Str. 42, 6230 Brixlegg • Tel. 05337/62056

E-Mail: info@petvets.at • www.petvets.at

(oder besuchen Sie uns auf facebook)

FIRMENVORSTELLUNG

Planungsbüro Ing. Rudi Puecher



Damit Sie beim Bauen nicht planlos sind ...

Nach mehr als 5 Jahren nebenberuflicher Tätigkeit habe ich mich im Sommer 2015 dazu entschlossen, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen.

Gerne stehe ich nach telefonischer Terminvereinbarung für sämtliche Fragen zum Thema Bau zur Verfügung.

- ✘ Planungen
- ✘ Energieausweise (inkl. Unterstützung bzw. Beratung bei verschiedenen Förderungsmöglichkeiten)
- ✘ Bauleitung
- ✘ Brandschutz- und Fluchtwegspläne
- ✘ Betriebsanlagengenehmigungen

Baumeister Ing. Rudi Puecher, Herrnhausplatz 5, 6230 Brixlegg • 0664/ 514 60 01 • puecher-planung@aon.at

Im Gemeindeamt sind für Sie da:



Amtsleitung:

Anton Moser

Tel. 62277-13

E-Mail: amtsleiter@brixlegg.tirol.gv.at



Sekretariat:

Mag. Martina Gasteiger

Tel. 62277-11

E-Mail: gemeinde@brixlegg.tirol.gv.at



Buchhaltung:

Frank Pühringer

Tel. 62277-14

E-Mail: buchhaltung@brixlegg.tirol.gv.at



Buchhaltung, Redaktion:

Nina Hohenwarter

Tel. 62277-27

E-Mail: finanzen@brixlegg.tirol.gv.at



Bauamt:

Ing. Martin Kohler

Tel. 62277-17 od. 0664 - 160 21 42

E-Mail: bauamt@brixlegg.tirol.gv.at



Meldeamt:

Irmgard Taxis-Bordogna

Tel. 62277-16

E-Mail: meldeamt@brixlegg.tirol.gv.at



Standesamt:

Johann Larch

Tel. 62277-19

E-Mail: standesamt@brixlegg.tirol.gv.at



Personal:

Andreas Hofreiter

Tel. 62277-15

E-Mail: lohn@brixlegg.tirol.gv.at

Parteienverkehr: Mo–Do von 8:00–12:00 Uhr, Fr von 8:00–13:00 Uhr und nachmittags nach Vereinbarung. Mittwoch und Freitag Nachmittag geschlossen!



Umweltberatung:

Peter Jeram

Tel. 0676 - 725 72 80

E-Mail: umwelt@brixlegg.tirol.gv.at



Chronik:

Elisabeth Sternat

Tel. 62277-20

E-Mail: chronik@brixlegg.tirol.gv.at



Logopädie (Bereich Kindergarten 4–6 Jahre):

Michaela Huber, dipl. Logopädin

Tel. 0676 - 885 08 70 63

E-Mail: michaela.huber@tirol.gv.at

Neue Sonderförderung für schadstoffarme Raumheizgeräte

Veraltete und falsch betriebene Holzöfen tragen wesentlich zur Schadstoffbelastung in Tirol bei. Das Land Tirol fördert deswegen seit 1. Jänner 2015 den Austausch alter Raumheizgeräte mit einem nicht rückzahlbaren Einmalzuschuss bis maximal 1.500 Euro.

Die Förderung wird gewährt für den Austausch eines mindestens zehn Jahre alten Raumheizgerätes für feste Brennstoffe (z.B. Holz, Kohle) und den Ersatz durch einen modernen Pellets-, Scheitholz- oder Kachelofen. Die Förderung ist einkommensunabhängig. Das Gesamtfördervolumen ist begrenzt und wird nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Mittel gewährt. Wer den Austausch eines alten Raumheizgerätes plant, sollte deshalb rasch einreichen. Die Förderung gilt ausschließlich für Zusatzheizungen.

Technische Voraussetzungen: Das neue Raumheizgerät muss mit einer automatischen Verbrennungsluftregelung ausgestattet sein und bestimmte Emissionsgrenzwerte einhalten (Typenprüfung).

Fachgerechte Ausführung: Zu beachten ist, dass für die automatische Verbrennungsluftregelung ein Stromanschluss (Steckdose) sowie eine gesonderte Luftzufuhr erforderlich sein können. Der Anschluss des Raumheizgerätes hat über einen Fachbetrieb zu erfolgen (Rauchfangkehrer). Die ordnungsgemäße Entsorgung der Altanlage ist von einem befugten Entsorgungsbetrieb oder vom übernehmenden Recyclinghof zu bestätigen.

Weitere Informationen sind unter www.tirol.gv.at/wohnbau zu finden. Zu allen technischen Fragen berät Sie gerne Energie Tirol unter der Telefonnummer 0512-589913 oder per Email: office@energie-tirol.at

Verloren? Gefunden!

Das Fundamt der Marktgemeinde Brixlegg nimmt Fundgegenstände entgegen, ermittelt die VerlustträgerIn und gibt die Fundgegenstände zurück.

Gelingt das nicht, wird der Fundgegenstand vom Fundamt für ein Jahr aufbewahrt. Die Aufbewahrung der Fundgegenstände erfolgt im Meldeamt (Tel: 05337/62277-16).



Aktuelle Fundgegenstände:

- ✓ Diverse Schlüssel
- ✓ Brille
- ✓ Geldtasche

Rentnerausflug zum Achensee



Am 16. September lud die Marktgemeinde Brixlegg wieder alle RenterInnen zum jährlichen Ausflug ein. Das Ziel heuer war der Achensee.

Am Vormittag fand eine Führung im Steinölmuseum Vitalberg statt. Das Mittagessen wurde im Alpengasthof Gramai eingenommen.

Leider musste die anschließend geplante Schifffahrt auf dem Achensee wegen Sturmwarnung abgesagt werden. Als Ersatz konnte das Notburga Museum in Eben besichtigt werden. Gegen Abend kehrten alle nach einem schönen Ausflug wieder nach Brixlegg zurück.

(c) Foto Marktgemeinde Brixlegg/Ortschronik

Mit.Einander stark für die Zukunft

Für die Menschen und die Wirtschaft in der Region: Raiffeisenbank Wörgl Kufstein

Wir bündeln unsere Kräfte

Durch die *Verschmelzung der Raiffeisenbank Wörgl Kufstein mit den Raiffeisenbanken Mittleres Unterinntal und Bad Häring-Schwoich* stehen wir Ihnen nunmehr an 18 Standorten in der Region als Ihr kompetenter Nahversorger zur Verfügung. Der freiwillige Zusammenschluss dreier gesunder, erfolgreicher Bankinstitute bringt langfristig gute Perspektiven für das Tiroler Unterland.

Die Fusion ist eine strategisch in die Zukunft gerichtete Entscheidung. Wir bündeln unsere Kräfte, um die auf uns zukommenden Herausforderungen gut meistern zu können. Die einzelnen Bankstellen bleiben geöffnet, wir sind weiterhin für unsere Kunden vor Ort da und es bleiben sämtliche Arbeitsplätze erhalten.

Einige Zahlen zur Bank

Sie finden uns 3 x in Wörgl, in Kufstein, Brixlegg, Bad Häring, Angath, Angerberg, Breitenbach, Ebbs, Ellmau, Kirchbichl, Kramsach, Niederndorf, Radfeld, Rattenberg, Schwöich und Walchsee.

Die Bilanzsumme von über 1 Mrd. Euro mit einer sehr guten Eigenkapitalausstattung, die weit über die gesetzlich geregelten Mindestanforderungen hinausgeht, ist eine solide Basis für die Zukunft. Wir beschäftigen 180 Mitarbeiter in unseren 18 Bankstellen im Bezirk Kufstein.



Von links: Mag. Peter Hechenblaickner, Michael Rieser, Karl Thaler, Markus Told, Dr. Siegfried Kratzer und Dir. Dr. Michael Misslinger. (Foto: Haselsberger)

Das Prinzip Raiffeisen

»Gemeinsam sind wir noch stärker«, bringt es der Vorsitzende des Vorstandes der Raiffeisenbank Wörgl Kufstein, Dr. Michael Misslinger, auf den Punkt. »Das entspricht unserem Prinzip Raiffeisen – wir wirtschaften in der Region für die Region. Vom Zusammenschluss profitieren wir alle. Wir können mit unseren 18 Bankstellen die Nahversorgung der Menschen mit kundengerechten Bankangeboten vor Ort langfristig sichern und sind jetzt ein noch stärkerer Partner der regionalen Wirtschaftsbetriebe.«

Raiffeisen unterstützt St. Josefsheim



Doris Neuschmid (Pflegedienstleiterin im St. Josefsheim in Brixlegg) freut sich über einen Infrarot-Wärmesessel von Physiotherm für ihre Klienten.

Der Sessel steigert das Wohlbefinden, hilft bei Rücken- und Muskelverspannungen und stärkt die Abwehrkräfte.

Vorstand Dr. Siegfried Kratzer und Bankstellenleiter Hannes Gössinger von der Raiffeisenbank Wörgl Kufstein übergeben einen Scheck in Höhe von EUR 750,- an das St. Josefsheim Brixlegg.

Soziale Verantwortung für die Region und besonders für die Menschen, die darin leben – so funktioniert das Prinzip Raiffeisen. (Foto: Raiffeisen)

Abschlussfeier der Neuen Mittelschule Brixlegg am 9. Juli 2015 und Ehrung der ausgezeichneten Schüler



Die ausgezeichneten Schüler 2015 mit Fr. Direktor Elisabeth Bachler, Vizebgm. Hans Mittner und Klassenlehrer Jörg Moser.

Seit vielen Jahren ist die Raiffeisenbank Brixlegg bei der Abschlussfeier der Neuen Mittelschule dabei und ehrt gemeinsam mit Direktion und Gemeindevertretern diejenigen Schüler, die das Schuljahr mit »Auszeichnung« und

»Sehr gutem Erfolg« abgeschlossen haben. Alle Schülerinnen und Schüler bekommen von der Raiffeisenbank wir31 Gutscheine überreicht. Wir gratulieren ganz herzlich!

»Adieu« und »Willkommen« an der Neuen Mittelschule



4a und 4b Musicalbesuch in Wien



1a: Erster Schultag an der NMS Brixlegg mit den Klassenvorständen Julia Speer und Nadja Iff



4b in Wien beim Song Contest – die T-Shirts wurden von den drei Firmen auf den Fotos spendiert



1b: Erster Schultag an der NMS Brixlegg mit den Klassenvorständen Franz Kitzbichler und Tina Reisigl-Moser

Nach vier erlebnisreichen Jahren an der NMS Brixlegg haben 41 Schüler und Schülerinnen in eine neue Schule gewechselt. Wir wünschen allen einen erfolgreichen neu-

en Lebensabschnitt. Gleichzeitig begrüßen wir unsere neuen Schüler und Schülerinnen der ersten Klassen im Schuljahr 2015/16.



80 Liter Papiersack für Gartenabfälle

Jetzt geht es wieder los mit der intensiven Gartenarbeit. Der Sommer ist vorbei, das Laub beginnt zu fallen, Stauden und Blumen werden welk. Das gibt jede Menge wertvollen Rohstoff für neuen Humus.

Im Garten selber ordnungsgemäß zu kompostieren, ist eine Aufgabe und Herausforderung. In der Kompostanlage in Münster wird Ihr Gartenabfall fachgerecht und kompetent in wertvollen Humus verwandelt. Damit die Gartenabfälle dort auch sauber ankommen, bieten wir am Recyclinghof in Kramsach einen 80 Liter Sack aus Schwerkraftpapier an, der rückstandslos auf der Kompostanlage verrottet. Ein Sack kostet € 0,80.

Sie können alle Gartenabfälle am Recyclinghof im Strauchschnittcontainer sauber entsorgen. Allen Biotonnenbenutzern bieten wir die Möglichkeit, die 80 Liter Papiersäcke zur Entleerung am Freitag bereitzustellen. **Auf keinen Fall dürfen Plastiksäcke mit Gartenabfälle ent-**



sorgt werden – diese werden nicht mitgenommen!

Umwelttipp: Räumen Sie Ihren Garten nicht komplett leer. Lassen Sie mindestens einen Platz in Ihrem Garten mit welkem Laub und Strauchabfällen. Auch wenn es nicht unbedingt schön aussieht, aber für die Nützlinge Ihres Gartens ist so ein Winterquartier lebensnotwendig. Igel, Laufkäfer, Tausendfüßler, Spinnen, usw. ziehen sich dort zum Überwintern zurück, um im Frühjahr wieder ihre Dienste dem Gärtner anbieten zu können – sie dezimieren nämlich die Schädlinge umweltfreundlich!

Mülltrennung am Friedhof

Bald ist wieder Allerheiligen! Am Friedhof wird schon fleißig gearbeitet und die Gräber werden wieder »winterfest« bepflanzt und für Allerheiligen sauber hergerichtet.

Und wie überall, wo etwas verändert wird, fällt auch Abfall an. Damit der andächtige Ort auch sauber bleibt, stellt die Gemeinde Brixlegg für die anfallenden Friedhofsabfälle folgende Behältnisse bereit:

Für Blumen- und Pflanzenabfälle:

Biotonnen und Großcontainer für alle Blumen- und Strauchabfälle der Gräber. Auch Holzkisten können im Container entsorgt werden.

Achtung: wegen der Pflanzenseuche »Feuerbrand« dürfen keine Cotoneaster am Friedhof gepflanzt werden – Ihr Gärtner berät Sie gerne.

Für Kränze und Gestecke:

Einzelne Kränze und Buketts können in den BIO-Container **ohne Kunststoffteile** entsorgt werden. Wenn Sie eine größere Menge an Kränzen oder Gestecken zu ent-



sorgen haben, bitte vorher mit der Friedhofsverwaltung (Gemeinde) die Entsorgung abklären. Vor der Entsorgung sind die Plastikteile (Schleifen, Schalen usw.) zu entfernen.

Umwelttipp: Wenn Sie für Allerheiligen schöne Gestecke und Kränze besorgen, greifen Sie zu denen die mit einem Kern aus Stroh bzw. verrottbarem Material hergestellt sind. Je weniger Kunststoff, umso umweltfreundlicher die Verwertung und Entsorgung!

Für Restabfälle:

Restabfälle bitte in die schwarzen Müllkübel bzw. Restmüllcontainer entsorgen. Restmüll sind alle Plastikteile

»Die einfachste Definition von Reichtum, die ich kenne, lautet: Reichtum ist, wenn es für alle **reicht** – wenn die Güter für **alle** erreichbar sind.« (Joe Kemptner)

von Kränzen und Buketts, Grabkerzenreste und Grabkerzen mit Kunststoffhülle sowie sonstige nicht verrottbare Abfälle. **Umwelttipp:** Verwenden Sie Grabkerzen in Glasbehältnissen mit nachfüllbaren Kerzen – so vermeiden Sie unnötigen Abfall!

Kartonagen und Plastiksäcke:

Größere Mengen von Kartonagen, Plastiksäcken (Blumenerde-/Torfsäcke) und Kunststoffblumentöpfe bitte am Recyclinghof Kramsach/Brixlegg kostenlos entsorgen – nicht in die Restmülltonne bzw. Biotonne!

Humuslager mit Komposterde:

Als Service haben wir am Friedhof ein Humuslager mit Komposterde eingerichtet. Sie können für die Grabpflanzung die Komposterde kostenlos verwenden.

Die von der Gemeinde bereitgestellten Abfallbehälter und Einrichtungen am Friedhof sind **NUR für die Abfälle aus dem Friedhofsbereich bestimmt. Es ist verboten aus Haushalt oder Betrieb Abfälle in die am Friedhof aufgestellten Behälter zu entsorgen!**

> Handy? Fön? CD-Player?

Handy Wasserschaden? Fön kaputt? Und der CD-Player funktioniert auch nicht mehr? Also ab in den Müll? Auf keinen Fall, denn alle Geräte, die mit Strom (auch Batterien) betrieben werden, enthalten Rohstoffe, die keinesfalls in den Abfallkübel gehören!

Diese müssen wiederverwertet werden, damit die wertvollen Rohstoffe wieder für neue Elektrogeräte zur Verfügung stehen. Alle mit Strom betriebenen Geräte können am Recyclinghof Kramsach/Brixlegg im Elektronikschrott-Container entsorgt werden. Vergessen Sie nicht das elektrisch betriebene Kinderspielzeug – auch diese kaputten Geräte gehören zum Elektronikschrott!



Umwelttipp: Vielleicht lässt sich Ihr defektes Gerät doch noch reparieren?

Winterpause für die Grasschnitt-Tonne!

Biotonne wieder 14-tägig!

Bis Ende Oktober (Freitag 30.10.2015) wird Ihre Biotonne noch wöchentlich entleert. Ab November ist die Entleerung 14-tägig in den »geraden« Kalenderwochen:

Fr 13.11.2015 (KW 46); Fr 27.11.2015 (KW 48); usw.

Beachten Sie die Entleerungstermine am Jahresmüllkalender der Marktgemeinde Brixlegg, auch unter www.brixlegg.at (Bürgerservice) zu finden.

Die Grasschnitt-Tonne geht in die Winterpause und wird am Freitag, den 30. Oktober 2015 letztmalig entleert!



Giftmüllsammlung ausschließlich von 13.00–17.00 Uhr

Ab sofort dürfen wir aus sicherheitstechnischen Gründen keine Problemstoffe (Giftmüll) vor der terminlich fixierten Sammlung (von 13:00 bis 17:00 Uhr) mehr entgegennehmen!

Die behördlichen Sicherheitsauflagen verlangen eine Übernahme durch geschultes Personal eines befugten Entsorgers. Das macht Sinn, denn durch eine **unbeabsichtigte chemische Reaktion** bei unsachgemäß gelagerten Problemstoffen kann ein schlimmer Unfall passieren.

Also bitte ab der nächsten Giftmüllsammlung am Freitag, den 20. November 2015 die Problemstoffe nur mehr von 13:00 bis 17:00 Uhr am Recyclinghof des AMU, Kramsach, abgeben.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung für eine sichere Entsorgung der gefährlichen Abfälle!

Geburtstagsfeier im St. Josefheim

Am 17. Juni 2015 fand die vierteljährliche Geburtstagsfeier im St. Josefsheim statt.

In der Cafeteria kamen die Bewohner und ihre Angehörigen bei Kaffee und Kuchen zusammen und es kam gleich eine gute Stimmung auf. Für die musikalische Umrahmung sorgte unser Bewohner Toni Silberberger mit sei-



Frau Hechenblaikner und Frau Haaser

ner »Zugin«. Der Nachmittag verging bei den fröhlich angestimmten Liedern wie im Fluge.



Frau Klikowa wagt ein Rollstuhltänzchen mit Frau Mayr

Die Bewohner und ihre Angehörigen möchten sich bei Frau Gundi Leo und Edith Hanser für die Organisation und die Tischdekoration

sowie beim Küchenteam unter Manfred Rainer für die ausgezeichnete Bewirtung bedanken.

Grillfestl im St. Josefheim

Am 06.08.2015 feierten die Bewohner ein kleines Grillfestl im Wohn- und Pflegeheim.

Die Gäste wurden zunächst mit Kaffee und Kuchen verwöhnt. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von Hansi Mittner. In seiner unvergleichlichen Art begeisterte er die Gäste und es wurde bald mitgesungen und geschunkelt.



Mitten drin beim Schunkeln: PDL Doris Neuschmid

Gegen Abend wurden den Bewohnern fein gegrillte Spezialitäten von



Stimmungskanone Hansi Mittner haut in die Tasten

Küchenchef Manfred Rainer und seinem Team serviert.

Alle Bewohner und Gäste bedanken sich bei Hansi Mittner für die tolle Musik sowie bei den Mitar-

beitern des St. Josefsheims für den unterhaltsamen Nachmittag.

Klavierkonzert im Pflegeheim

Seit einem Jahr besteht im Haus der Generationen die Möglichkeit, den Bewohnern mit Klaviermusik den Alltag noch vielseitiger gestalten zu können.

Martin Thaler, der jahrzehntelang mit Musik auf dem Flügelhorn und besonders auf seiner Harfe vielen Menschen Freude bringen konnte – denken wir auch an seine originellen Gedichte – freute sich besonders, als kürzlich sein 17-jähriger Enkel Felix Thaler, der in Wien bereits die Pianistenlaufbahn eingeschlagen hat, seine Finger über die Tasten des Flügels sausen ließ. Bewundert von den Heimbewohnern ertotete Felix natürlich großen Applaus. (Elisabeth Sternat)



Martin Thaler mit Martin Thaler jun. und seinem musikalischen Enkel Felix

Terminavisos: Weihnachtsbasar

Am 29. November 2015 (1. Adventssonntag) veranstalten auch dieses Jahr die MitarbeiterInnen des St. Josefsheims, Wohn- und Pflegeheim Brixlegg sowie des Sozial- und Gesundheitsprengel der Gemeinden der Region 31 den 3. Weihnachtsbasar im Haus der Generationen.

Die Einnahmen kommen wie jedes Jahr den Bewohnern des Wohn- und Pflegeheims bzw. den Klienten des Sozialprengels zugute.

So konnte von den Erlösen ein Gehörgangspülgerät, ein Großbildfernseher sowie ein Infrarot-Relaxstuhl angeschafft werden. Dafür bedanken sich die Bewohner bei allen Besuchern der vergangenen Basare und freuen sich auf ein Wiedersehen.

Auch heuer umfasst das Angebot Adventkränze, Weihnachtsschmuck, selbstgebackene Kekse, Apfelbrot, Eierlikör, u.v.m.

Unser Basar beginnt nach der Hl. Messe um 11.00 Uhr – für die Verpflegung unserer Gäste wird bestens gesorgt.



BSV: Kinderzehnkampf

Beim Kinderzehnkampf in Innsbruck konnte der BSV mit 12 Kindern und Jugendlichen an den Start gehen. Die tolle Ausbeute waren viermal der zweite Platz, was auch gleichzeitig die Qualifikation für das Österreichfinale in Linz bedeutend.

Außerdem waren sechs AthletInnen das erste Mal dabei und konnten sich erfolgreich durch die zehn Disziplinen kämpfen. Am Ende waren alle stolz auf ihr Ergebnis.

Vermutlich können sich noch einige durch die gute Punkteanzahl für das Finale qualifizieren.

Herzlichen Glückwunsch an Karin Bauer, Julia Moser, Laura Huber und Sandra Vujanovic zum zweiten Platz.

(Tina Reisigl-Moser, BSV)

Laufen für Kira Grünberg

Nach dem tragischen Trainingsunfall der Stabhochspringerin Kira Grünberg entschied sich der BSV Brixlegg gemeinsam mit Endorphine Multisports Wiesing zeitgleich zu Wien einen Lauf für Kira zu machen.

525 LäuferInnen und WalkerInnen beteiligten sich am 2. September an dieser Veranstaltung. Besonders gefreut hat die Veranstalter, dass so viele Laufvereine aus der Umgebung und Brixlegger Vereine daran teilgenommen haben. Stark vertreten waren der TWV Brixlegg mit Peppi Dürnberger und der Schiklub Brixlegg, dessen gelaufene Runden von Sport Schwaighofer gesponsert wurden.

Insgesamt wurden 3500 Runden gelaufen und mit den Einnahmen der Sponsoren, des Buffets und der Tombola konnten € 8.190,00 für das Spendenkonto von Kira Grünberg gesammelt werden. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns dabei tatkräftig unterstützt haben. (Tina Reisigl-Moser)

Erfolgreiche Brixlegger Stockschißen-Mannschaft



Unsere erfolgreiche Damenmannschaft im Stockschießen erreichte in Kundl anlässlich der Landesmeisterschaft des Österreichischen Pensionistenverbandes wiederum den ersten Preis.

Mit Hildegard Gartner, Christine Böck, Franziska Köpf und Heidi Bürger weisen die Stockschißen von Brixlegg eine Damen-Mannschaft mit Qualität auf, die immer in den vorderen Rängen steht und nun den Aufstieg in die Bundesliga geschafft hat.

Obmann-Stellvertreter Bani Reiter gratulierte im Namen des Vereins zum Sieg, der im Vereinslokal gefeiert wurde. (E. Sternat)

SCHICLUB

Schifahrer sind nicht wasserscheu!



Großer Andrang war auch diesen Sommer beim Ausflug des Schiclubs.

Fast 60 Teilnehmer fuhren auf der Brandenberger Ache mit Sport Ossi und seinem Team auf riesigen Schläuchen. Für einige erwachsene Teilnehmer wurden dadurch Kindheitserinnerungen aufgefrischt. Aber auch für alle, die es zum ersten Mal probiert haben, war es ein tolles und lustiges Erlebnis! (Ch.G.)

SCHICLUB

Feuerbrennen



Sonnwend- und Herz Jesu-Feuer brennen im Juni in Tirol.

Der Schiclub verlegte das legendäre Feuerbrennen auf Anfang Juli. Die Familie Peter und Annemarie Moser vom Holzinger war wie immer der Gastgeber und für viele Brixlegger Familien war das Feuerbrennen ein Highlight des Sommers. (Ch.G.)

Es war ein erfolgreicher Kunstrausch



Von links: Veronika Feichtner, Martina Sigl, Elisabeth Sigl (Kulturverein Design-Baustelle), Dominik Atzl, Martin Gasser (Faber Pass).

(Foto: Madersbacher)

Am Samstag, den 18. Juli 2015 veranstaltete der Kulturverein Design-Baustelle zusammen mit dem Perchtenverein Faber Pass die Veranstaltung Kunstrausch in Brixlegg.

Im Mittelpunkt standen tagsüber 40 Künstler bei dem abwechslungsreichen Künstlermarkt Design-Baustelle und präsentierten ihre ausgefallenen und einzigartigen Kreationen.

Unikate aus Keramik, Glas, Holz, Metall und Schmuck, Leder sowie Textilien fanden hier neue Besitzer.

Die Veranstaltung bestach aber nicht nur mit der Viel-

zahl an Schauständen, denn es waren auch viele lokale Musiker, die Musikkapelle Brixlegg, diverse Bars, eine Hupfburg und ein Festzelt geboten, die für eine hervorragende Stimmung mit tollem Flair sorgten.

Vieles wurde dem Besucher geboten. Trotz Hitze kamen zahlreiche Kunstinteressierte nach Brixlegg und ließen die Veranstaltung mit einem großartigen und berauschenden Sommerfest mit den Alpenggeistern ausklingen.

Der nächste Künstlermarkt »Kunst-Spektakel« vom Kulturverein Design-Baustelle findet am 24. und 25. Oktober 2015 von 10–18.00 Uhr im Kundler Gemeindesaal statt. (E. Sigl)

Ruhezeiten der Gemeinde

Im Interesse eines gedeihlichen Miteinanders ist es notwendig, die **Ruhezeiten zu Mittag und an Sonn- und Feiertagen** einzuhalten. Die Verrichtung lärmzeugender Haus- und Gartenarbeit ist ausdrücklich verboten:

- an **Sonn- und Feiertagen überhaupt**
- an **Werktagen von 12.00–14.00 Uhr und von 20.00–7.00 Uhr**
- außerdem in unmittelbarer Nachbarschaft der **Schulen** während der Unterrichtszeit, der **Kirche** während des Gottesdienstes und des **Friedhofes** während der Beerdigung



Einsatz »Sturmschäden«



Sturmschaden am Wohnhaus: ein aufgerissenes Blechdach.

Der Sommer 2015 bot nicht nur viel Sonnenschein und vergnügliche Badestunden, sondern war auch für die Feuerwehr trotz der wenigen Gewitterereignisse eine einsatzreiche Zeit. Insbesondere Sturmschäden mussten im Ortsgebiet beseitigt bzw. Objekte gesichert werden.

So zum Beispiel am 21.07.2015. Eine Sturmfront rasste über das Unterinntal in Richtung Bayern. Die lokal starken Sturmböen beschädigten am Niederfeldweg das Dach eines Wohnhauses. Die Feuerwehr sicherte noch in der Nacht die losen Dachteile und bedeckte die offenen Stellen mit einer Abdeckplane.

Auch etliche Bäume am Innufer in Richtung Rattenberg sind einem Sturm zum Opfer gefallen. Die Feuerwehr musste den Radweg frei räumen bzw. sichern.

Jugendfeuerwehr: Gemeinsam sind wir stark!

Du willst anderen helfen? Du willst »Retten-Bergen-Löschen-Schützen?« Für andere da sein, wenn sie Hilfe brauchen? Du suchst wahren Teamgeist und echte Kameradschaft? Und dazu noch Spaß und jede Menge Wissen? Gemeinsam sind wir stark: Burschen und Mädels ab 12 Jahren, meldet Euch bei Sebastian, Tel. 0680-1250260

Das Fest der Feuerwehr



Die Feuerwehr möchte sich auf diesem Weg bei den zahlreichen Besuchern und Helfern des Feuerwehreffestes am 21/22. August bedanken. Auch an die Nachbarschaft ein herzliches Dankeschön für das Verständnis während der lauten Tage und Nächte.

Wir investieren viel Arbeitszeit in den Dienst der guten Sache, aber ohne die Akzeptanz und die Unterstützung der ganzen Gemeinde könnten wir unsere Arbeit in dieser Weise nicht durchführen.

Die Einnahmen aus dem Feuerwehreffest dienen wiederum der Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen und Schulungsmaterial.

aus unserer bücherei

Buchvorstellungen:

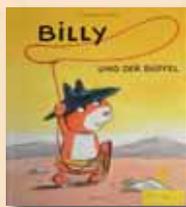
»Das Leben drehen«: Ein wunderbarer Roman, der mit jeder Zeile das Leben feiert, von einer Liebesbeziehung erzählt, das Auseinandergehen einer Ehe von verschiedenen Seiten beleuchtet und nicht scheut, das sensible Thema Krankheit und Sterben einfühlsam und respektvoll zu behandeln.



»Hello Paris«: Catharina Geiselharts autobiographischer Roman erzählt die Geschichte der 15-jährigen Morgan, deren erste Liebe, der rasche Aufstieg als Model in der Welt der ganz großen Modeschöpfer in Paris und schließlich der Kampf gegen eine tückische Krankheit: Magersucht.



Eine weiteres Abenteuer von Billy und seinen Freunden zeigen wir am Mittwoch, den **21. Oktober um 16.00 Uhr** im Brixlegger Pfarrsaal. Dazu möchten wir alle interessierten Kinder sowie deren Eltern oder Großeltern bei freiem Eintritt einladen. Anschließend gibt es die Möglichkeit, unsere Bücherei kennenzulernen bzw. zu besuchen.



JUBILÄUMSVERANSTALTUNG

40 Jahre Kneipp-Aktiv-Club Kramsach/Brixlegg und Umgebung.

Über einen vollbesetzten Saal im Gemeindeamt Kramsach freuten sich am 18.09.2015 die Organisatoren des Festabends und Obfrau Brigitte Wenschur konnte zahlreiche Gäste, auch aus umliegenden Orten, und Ehrengäste begrüßen.



Gründungs- und Ehrenobmann Hans Ainberger war gekommen, ebenso Ehrenmitglied Leopold Moese und Gründungsmitglied Helmut Waschek. Auch die Landesleiterin des Tiroler Kneippbundes, Gerti Mellitzer, und Obleute der Tiroler Kneipp-Clubs aus Axams und Innsbruck, feierten mit. Unter den Gästen befanden sich langjährige Kneipp-Mitglieder, Funktionäre örtlicher Vereine, sowie Pädagoginnen von Bildungseinrichtungen.

Die Familienmusik Huber aus Kramsach unterstrich mit ihrer Musik den festlichen Charakter der Veranstaltung.

Obfrau Brigitte Wenschur machte einen kurzen Rückblick auf die Vereinsgeschichte und sprach über Zukunftspläne. Die Kneippanlage in Kramsach soll noch attraktiver gestaltet werden und ein Eröffnungsfest »Kneippanlage NEU« wird es 2016 geben.

Der gelungene Abend ging mit netten Gesprächen, schöner Musik und einem kleinen Imbiss gemütlich zu Ende. (B. Wenschur)

Veranstaltungstermine Kneipp-AC Herbst 2015.

- ▶ Seminar »Heilströmen« am 07. und 14. 11.2015
- ▶ Jahresabschluss-Wanderung in Brandenburg am 30.12.2015

Alle Termine und Infos im Internet: www.kneipp-ac.at
Tel. 05337-62122

Flüchtlinge Willkommen Österreich

Flüchtlinge Willkommen Österreich bringt geflüchtete Menschen und Wohngemeinschaften zusammen: Für eine neue Willkommenskultur in Österreich!

Warum können geflüchtete Menschen nicht einfach in WGs oder gemeinsam genutzten Häusern wohnen statt in überfüllten Massenunterkünften? Dort, wo Menschen zusammenkommen und ihren Alltag gemeinsam teilen, können sie sich auch einbringen und einen Beitrag zur Gemeinschaft leisten, den sie so oft und so gerne erbringen möchten.

Über Flüchtlinge Willkommen Österreich konnten bereits 75 geflüchtete Menschen ein neues Zuhause finden und ihre Wohngemeinschaften einen neuen Mitbewohner. Eine Pensionistin aus Graz, Studentinnen aus Innsbruck, eine Familie mit Bauernhof auf der Alm in Oberösterreich sowie eine Gruppe von Freunden in Wien, sie alle haben sich dazu entschlossen einen Menschen in ihr Umfeld aufzunehmen.

Flüchtlinge Willkommen Österreich ist in allen Bundesländern aktiv. Wir vermitteln Menschen mit gemeinsamen Interessen und Vorstellungen in gemeinsame Wohngemeinschaften. Von Anfang an begleiten wir das Kennenlernen, das Zusammenleben und stehen als Ansprechpersonen und BeraterInnen zur Verfügung.

Ansprechpersonen:
Azra Bajrica: azra.bajrica@vielmehr.at
Veronika Ehm: veronika.ehm@vielmehr.at
David Zistl: david.zistl@vielmehr.at

Kontakt:
Verein Bildungsinitiative Österreich – viel mehr für Alle!
www.vielmehr.at • www.fluechtlinge-willkommen.at
facebook.com/fluechtlingewillkommen.oesterreich



Friede sei ihr erst' Geläut – Unsere Glocken nach dem Zweiten Weltkrieg

Jenen Zeitzeugen, die die große Bombardierung vom 19. April 1945 miterlebten, aber auch den Besuchern der Ausstellung »70 Jahre – Bomben auf Brixlegg«, sind jene schrecklichen Bilder noch in Erinnerung, als Brixlegg nach zwei Stunden Bombenangriff in Schutt und Asche gelegt worden ist.

Unsere Glocken waren am 6. März 1942 abgenommen worden und zur Verschrottung zum Sammelplatz Montanwerke gebracht worden.

Brixlegg und seine Bewohner gaben nicht auf. Zum Glück war es vielen Männern vergönnt, als Heimkehrer wieder von der Front heim zu kommen. Wir denken aber auch an die Gefallenen, denen ein Heimkommen nicht mehr vergönnt war. Der Wiederaufbau begann!

Und nach einem Jahr war es dank der Zusammenarbeit und dem Fleiß der Arbeiter unseres Montan- und Hüttenwerks unter ihrem rührigen Hans Knoll, Obmann des Glockenkomitees, gelungen, fünf neue Glocken in der alterühmten Glockengießerei Johann Grassmayr anfertigen zu lassen. Sie waren es auch, die 1945 viele Glocken vor der Verschrottung bewahrten. Ein besonderer Dank



25. Mai 1946: Weihbischof Filzer bei der Weihe der neuen Brixlegger Glocken.

gebührt hier den Montanwerken unter DI Paul Kettner, die das gesamte Kupfer für die neuen Glocken in Brixlegg beisteuerten.

Der 25. Mai 1946 war ein Freudentag! Entlang der Bundesstraße formierte sich ein nicht enden wollender Festzug, und von schweren Pinzgauern gezogen, wurden die fünf neuen Glocken am Herrnhausplatz freudig begrüßt. Die künstlerische Ausstattung hatte Bildhauer Staud übernommen. Gedichte, Lieder, Musik und Ansprachen von Bürgermeister Hans Mayr, Pfarrer Johann Pötzelsberger und Weihbischof Dr. Johannes Filzer begleiteten die Feierlichkeit, die zwei Tage dauerte.

Die fünf Glocken ergeben ein »wundersam harmonisch klingendes und singendes Geläute« von erstklassigen Bronzeglocken, deren vier große Glocken nach dem Parsifal-Motiv besonders hervorzuheben sind.

Die Florianiglocke (Ton C) wiegt 2 500 kg, der Bildschmuck stellt St. Florian und St. Barbara dar, sie wurde von der Pfarrgemeinde dem Hüttenwerk gewidmet.

Die Kriegerglocke (Ton Es) wiegt



Der feierliche Festzug am Herrnhausplatz, der Brixlegger Hof im Hintergrund.

1400kg, als Bildschmuck wurde St. Sebastian gewählt, der sterbende Krieger. Sie erinnert an die vielen Soldaten, die im Kriegseinsatz fielen.

Die Wetterglocke (Ton F) wiegt 1 000 kg, Bildschmuck Herz-Jesu und Maria Vermählung, unserem Patrozinium.

Die Messglocke (Ton As) wiegt 550 kg und weist als Bildschmuck St. Leonhard und St. Notburga auf. Sie ist dem Bauernstand gewidmet.

Die Sterbeglocke (Ton C) wiegt 350 kg und trägt als Bildschmuck die beiden Patrone St. Josef und St. Michael.

Die Glocken prägten bereits das Leben unserer Ahnen, sie läuten den Tag um 6.00 Uhr ein und rufen zum Feierabend, laden zu den Gottesdiensten und zu pfarrlichen Feiern, beruhigen beim Wetterläuten, sie rufen zur Hochzeit und zum Begräbnis, das Sterbeglöcklein teilt uns mit, wenn ein Brixlegger Mitglied der Pfarrfamilie verstorben ist. Zu besonderen Festen erklingt unser Geläute, das einem Domgeläute gleich kommt, mit insgesamt 5 800 kg Gesamtgewicht, ein beeindruckendes musikalisches Erlebnis. Vielleicht kann es ein Anstoß sein, wieder mehr und bewusster auf die Stimmen unserer Glocken zu hören ...

Eine erfreuliche Nachricht aus Salzburg: »Das prachtvolle Geläute der Erzabtei St. Peter, gegossen im Jahre



1927, blieb uns vollständig erhalten. Kluge Arbeiter im Glockensammellager Brixlegg verstaute diese Glocken so weit nach hinten am Schrottplatz, dass sie einfach bis zum Kriegsende nicht mehr gefunden werden konnten ...«

Ortschronistin Elisabeth Sternat
(Quellen: Dr. Ludwig Ascher, Kirchenchronik; Rupertusblatt vom 4. März 2007)

FIRMENVORSTELLUNG

viterma
Badberater Hans Hußl



24^h
BadRenovierung
fugenlos • barrierefrei • rutschfest



Ansprechpartner: GF Dir. Klaus Gföhler und Bernd Baur-berger • Stützpunktleiter: Hans Hußl • Telefon: 0800 20 22 19 (gebührenfrei) • Mobil: 0676 977 2203
hans.hussl@viterma.com • www.viterma.com

berufliche veränderung? bildungsinfo tirol

Klarheit schaffen. Bei allen Fragen rund um Bildung und Beruf.

Die bildungsinfo-tirol steht allen Menschen in Tirol offen – unabhängig von Alter, Ausbildung oder Beruf. Dieses kostenlose Beratungs- und Informationsangebot steht in neun verschiedenen Standorten in Tirol zur Verfügung. Die bildungsinfo-tirol bietet Unterstützung beim Planen, Treffen und Umsetzen von realistischen Bildungs- und Berufsentscheidungen.

Für wen?

Die bildungsinfo-tirol ist für alle, die sich in Sachen Beruf oder Bildung orientieren oder informieren möchten. Die Bildungs- und BerufsberaterInnen unterstützen Sie kompetent bei diesen und ähnlichen Fragen:

- ...wie treffe ich die für mich richtige Berufsentscheidung?
- ...welche beruflichen Möglichkeiten habe ich mit meinen Fähigkeiten?
- ...welche Aus- und Weiterbildungsangebote gibt es?
- ...wie kann ich wieder in den Arbeitsmarkt einsteigen?
- ...wie kann ich meine Kompetenzen gezielt einbringen?
- ...wie kann ich mich am Arbeits- und Bildungsmarkt orientieren?
- ...welche Förderungen gibt es?

Nähere Infos und Terminvereinbarungen:

Tirolweit unter: 0512/562791-40
oder per e-mail unter bildungsinfo@amg-tirol.at
www.bildungsinfo-tirol.at • www.facebook.com/bildungsinfo

Ministrantenlager Kössen



Vom 13.–17.Juli diesen Jahres waren die Brixlegger Ministranten auf Ferienlager in Kössen. Wir konnten mit 25 Kindern und 4 Begleitpersonen eine wunderschöne, unbeschwernte Woche mit viel Spiel und Spaß verbringen und das Gemeinschaftsgefühl der Kinder stärken.

Im Namen der Brixlegger Ministranten möchte ich mich auf diesem Wege recht herzlich für die finanzielle Unterstützung bei der Gemeinde Brixlegg und beim Land Tirol bedanken. Einen herzlichen Dank auch an alle Gönner der Ministranten. (PA Walter Brandacher)

Internationale Ministrantenwallfahrt Rom 2015



Am 2. August starteten vier Ministranten aus Brixlegg, drei aus Bruck und ich als Begleitperson gemeinsam mit fast 300 Ministranten aus unserer Diözese Salzburg nach Rom zur internationalen Ministrantenwallfahrt 2015.

In Rom haben wir alle großen Sehenswürdigkeiten besucht. Höhepunkt war ein gemeinsames Abendgebet mit Papst Franziskus auf dem Petersplatz mit fast 10 000 Ministranten aus aller Welt. Ein weiteres Highlight war eine Messfeier in St. Paul vor den Mauern mit Bischof Krautwaschl aus Graz gemeinsam mit 3100 österreichischen Minis.

Die Begegnung stand unter dem Motto: »Hier bin ich, sende mich!« (Jes.6,8). Es wurde uns wieder bewusst. Wir sind als Minis nicht allein. Viele sind es, die auf den Ruf Gottes hören und an seinem Altar dienen. Es ist schön, auch dazu zu gehören. (PA Walter Brandacher)

Liebe Brixleggerinnen! Liebe Brixlegger!

Seit 1. September bin ich in eurer Gemeinde als Kooperator tätig und möchte mich ein wenig vorstellen. Mein Name ist Roland Frühauf, ich bin 38 Jahre alt und stamme aus Auffach in der Wildschönau.



- * Nach dem Besuch der dortigen Volks- und Hauptschule kam ich anschließend in die polytechnische Schule in Wörgl und übernahm in meiner Heimatpfarre den Mesnerdienst.
- * Nach einer Elektrikerlehre machte ich die Studienberechtigungsprüfung und ein Jahr später das Propädeutikum.
- * 2001 trat ich ins Priesterseminar in Salzburg ein und studierte auf der Theologischen Fakultät Theologie und selbstständige Religionspädagogik.
- * Nach dem Studium kam ich für drei Jahre nach Saalfelden und wirkte dort als Religionslehrer und Diakon.
- * 2012 wurde ich im Salzburger Dom von Erzbischof Alois Kothgasser zum Priester geweiht. Mein erster Einsatzort als Kooperator war der Pfarrverband Mittersill, Stuhlfelden und Hollersbach im Pinzgau.

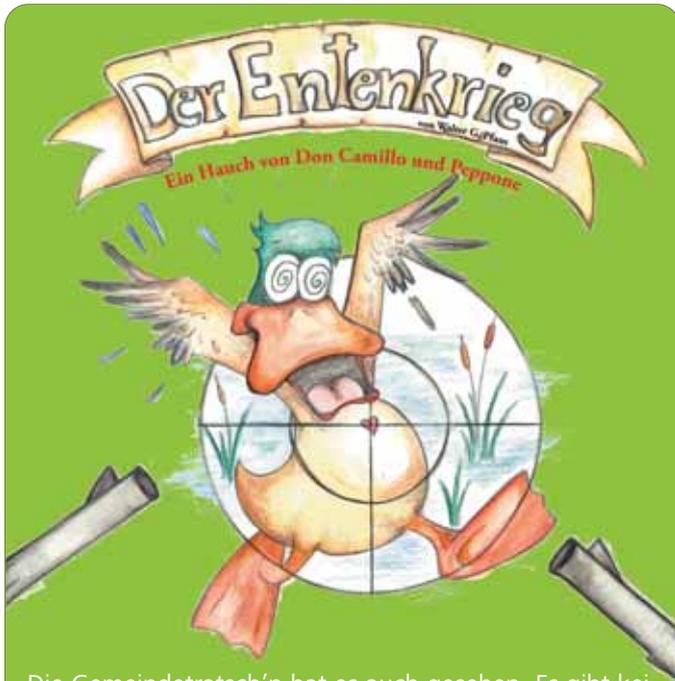
Ende August dieses Jahres wurde ich telefonisch gefragt, ob ich bereit wäre, im Pfarrverband Brixlegg, Bruck und Rattenberg mit Radfeld den schwer erkrankten Pfarrer Josef Wörter zu unterstützen.

Momentan versuche ich mir einen Überblick zu verschaffen und mich in den verschiedenen Bereichen einzuarbeiten. Bitte betet für uns Seelsorger, besonders euren Pfarrer.

Ich danke allen für die nette Aufnahme bei euch. Ich danke auch allen, die haupt- oder ehrenamtlich mitarbeiten und so treu ihre Dienste tun.

Es grüßt euch alle:

Roland Frühauf (Kooperator)



Die Gemeindefratsch'n hat es auch gesehen. Es gibt keinen anderen Ausweg als ein Duell. Nach einer Volksbefragung sind fast alle dafür, daß ein Boxkampf ausgetragen wird, wie bei Don Camillo.

**Spielbeginn jeweils um 20:15 Uhr
Premiere Freitag 6. November 2015**

So 08. November 2015; Mi 11. November 2015
Sa 14. November 2015; So 15. November 2015
Mi 18. November 2015; Fr 20. November 2015
So 22. November 2015; Mi 25. November 2015
Sa 28. November 2015

Kartenreservierungen unter www.theater-brixlegg.at
oder telefonisch an Spieltagen unter 0680 - 55 67 907
Wir wünschen einen unvergesslichen Theaterabend!
Das Team des Volkstheatervereines Brixlegg

Aichach: Bayerischer Hoagarten

Der jährliche Musikanten Hoagascht in unserer Partnergemeinde Aichach findet am Samstag 14. November 2015 statt.

Wenn jemand Lust und Zeit hat und mitfahren möchte, der Brixlegger Kulturausschuss organisiert einen Bus. Anmeldung bis spätestens 30. Oktober im Sekretariat der Gemeinde (05337-62277-11)

Mit humorvollen, der Jahreszeit entsprechenden, aber auch tiefgründigen Beiträgen, wird Willi Großer den Abend abrunden.



Mitwirkende:

- ❖ Sprecher Willi Großer
- ❖ Tiroler Festtagsmusi
- ❖ Zwoaraloe (Frauenviergesang)
- ❖ Harfensolist Gerhard Hausberger aus Tirol
- ❖ Gilchinger Sänger
- ❖ Zithersolist Thomas Schechinger
- ❖ Aichacher Sait'nmusi

Beginn: 19.30 Uhr, Einlass: 18.30 Uhr

Ort: Pfarrzentrum „St. Michael“, Schulstr. 8

Eintritt: 13 Euro / 11 Euro (Vorverkauf und Abendkasse)

VVK: bei Annemarie Stöffel, Tel. 08251/1025

Veranstalter: AICHACHER KULTURSZENE in Zusammenarbeit mit Annemarie Stöffel

Veranstaltungskalender bis Dezember 2015

23.10.	Autorenlesung »Wenn Körper & Seele zueinander finden« (Bernadette Schienbacher): Tagesbetreuung des Sozial- und Gesundheitssprengel
26.10.	Flohmarkt: Parkplatz Innkauf
29.10.	Weltspartage mit Kinderzug: Raiba Brixlegg
06.11.-28.11.	Theaterstück »Der Entenkrieg« von Walter G. Pfaus: Volkstheater Brixlegg
07.11.	Bauernmarkt: Herrnhausplatz
07.11.-05.12.	Imkerstammtisch: Bergbau- und Hüttenmuseum
08.11.	Heldengedenktag: Kriegerdenkmal Mühlbichl
20.11.-21.11.	Weihnachtsbasar des Pensionistenverbandes: Marktgemeindeamt
28.11.	Kleiner Weihnachtsmarkt, Nacht der 1000 Lichter: Herrnhausplatz
29.11.	3. Weihnachtsbasar im Haus der Generationen: Bruggerstraße 6
05.12.	Weihnachts- und Bauernmarkt, Nikolauseinzug: Ortszentrum
12.12.	Weihnachts- und Bauernmarkt, Christbaummarkt: Ortszentrum
12.12.+13.12.	Krippenweihe und Krippenausstellung in der NMS: Neue Mittelschule
19.12.	Weihnachts-, Christbaum- und Bauernmarkt: Ortszentrum
	Christkindleinzug ca. 17:00 Uhr: Ortszentrum